

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Telephon-No. 312.

Erscheint täglich außer den Sonn- und Feiertagen.
Stadt-Abonnement 36 Bfg., Außen-Abonnement 50 Bfg.
p. Mon., durch die Post Wf. 1,15 p. Quart. Inland-
preis p. hoch. Postfreie 15 Bfg.; ausw. Anzeigen 20 Bfg.
Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 36.
Zweig-Expedition: Sankt-Augustinusstraße 4a.

Für die Redaktion verantwortlich:
Otto Fr. Koch (Politischer Theil und Feuilleton),
Wilhelm Teske (Kofales und Allgemeiner Theil),
Adolf Händel (Kritikalisches), sämtlich in
Halle a. S. — Redaktion: Sankt-Augustinusstraße 4a.
Druck und Verlag von W. Rüttschbach in Halle a. S.

Verbreitungsbüro: Annendorf (mit Radewell und Beesen), Beesenauflagen, Beunhofer, Beuthin, Bitterfeld, Brachstedt, Brandorf, Canea, Cönnern, Cöthen i. Anh.,
Crawinkel, Delitz a. S., Dömitz, Eickhof, Dammig, Eilau, Elsnitz, Eiselehen, Gieschütz, Giebbers, Eichenau, Güterberg, Hehlenhagen, Hohenhausen, Hohenhausen,
Kangenhagen, Langschütz, Leitzin, Pörsdorf, Werleburg, Annendorf, Nienburg, Niesleben, Oberbühligen a. S., Osmünde, Pörsdorf, Pranis, Cnerfurt, Reideburg, Rothe-
haus, Schafstädt, Schiepzig, Schlettau, Schradlau, Schrenz, Seeden, Zennwitz, Zeuden, Zumsdorf, Zeutschenthal, Trauth, Wansleben, Wettin, Zickeren, Zörbig.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Unentgeltlich bis zum Ende dieses Monats

erhalten diejenigen den „General-Anzeiger“, welche auf denselben für den Monat November zu abonniren wünschen.

Der „General-Anzeiger“ kostet in Halle und Giebichenstein monatlich 30 Pfennig und 5 Pfennig Trägersgebühr, in den umliegenden Ortsgemeinden 50 Pfennig pro Monat (frei ins Haus).

Trotz des billigen Abonnementspreises ist der Inhalt des „General-Anzeiger“ von großer Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit. Das Blatt erscheint täglich, außer Sonntags, und unterrichtet seine Leser auf das Schnellste über alle Tagesereignisse. Eine Postkarte, an die Haupt-Expedition H. Ulrichstraße 36 gerichtet, genügt, um die Zusendung des Blattes zu veranlassen.

Die Hochzeitsfeier in Athen.

(Original-Korrespondenz des „General-Anzeiger“.)
Nachdruck verboten.

III.
X X Athen, 22. Oktober.

Die Offiziere, welche bei den fremden Fürstlichkeiten den Ehren-
dienst versehen werden, sind nunmehr endlich befreit worden. Als
Abjunkt des deutschen Kaisers wird der General Karasieffs
fungieren, der Träger eines des glorreichsten Namen aus der Zeit
des Unabhängigkeits-Krieges. Dem König von Dänemark wurde
der General Karasieffs angetraut, dem Jaroslaw General-Zientanant
Baltines, während der einer böhmischen Familie entstammende
Oberst Smolens zum Adjutanten des Prinzen von Wales ernannt
wurde. Kaiser Wilhelm soll übrigens den Wunsch ausgesprochen
haben, auch die Kaiserin Athen's zu besuchen, und man ist daher
eifrig beschäftigt, dort Alles in Ordnung zu bringen.

Gleichsam als Trost für die Verluste, das Griechenland mit
seinen Soldaten nicht viel Gutes machen kann, erzählt die heftige
Athener das folgende Geschichtchen, das sich angeblich während
der letzten Anwesenheit des Königs Georg in Berlin abgelehrt
haben soll. Kaiser Wilhelm anfertigte gewöhnlich, er ist sehr
gepannt darauf, in Athen zum ersten Mal auch eine morgen-
ländische Armee kennen zu lernen, und König Georg habe darauf
erwidert, der Kaiser werde in Griechenland nicht viel Uniformen,
wohl aber ein gewisses Volk von Kriegen sehen. Das ist immer-
hin ein kleiner Trost, zumal da die geplante Parade kaum zu
Stand kommen dürfte.

Es ist hier bekannt geworden, daß der deutsche Kaiser sich vor
seiner Abreise aus Berlin von Herrn Professor Curtius eine kurze
Schilberung der griechischen Altertümer ausarbeiten ließ, und
man schließt daraus, daß der Kaiser nach dem Besonderen noch
noch nicht völlig aufgegeben sei. Jedemfalls wird der deutsche
Kaiser die Schatzkammer von Marathon und Thermopylae be-
suchen, denn die Fahrstraße nach den Thermopylaen wurde bereits
ganz neu in Stand gesetzt. Außer Fraulein Soukos wurde auch
Fraulein Angelita Stenobostanos, die Tochter des Ex-Ministers des
Auswärtigen, zur Ehrenwache der Prinzessin Sophie ernannt. Die
Mitglieder der heiligen Synode und die Erzbischöfe werden nicht
am Diner nach der Trauung Theil nehmen, sondern sich zu einem
besonderen Festmahle vereinigen.

Für den Trauungsakt selbst sind folgende Anordnungen
getroffen worden: In der Kirchstraße und in den übrigen
Straßen, welche der Trauung posten muß, bilden in zwei
Giebeln das Giebelcorps von Goni, die Artillerie, das Giebel-
corps, die Kanallerie und Infanterie, die Gendarmen und die
Feuerwehr Spalier. Auf dem Platz vor dem Palais nehmen zwei
Batterien und zwei Eskadrons Kanallerie Aufstellung. Auf den
Treppen vor der Eingangstür des Domes postieren sich die Studenten,
die Unteroffizier-Schule und eine Abtheilung Marine-Soldaten, im
Dom selbst halten Soldaten des Korps von Goni mit ihren
Fusilladen die Ehrenwache. Die Trauung wird auf einem be-
sonders errichteten Podium, das dem Altar gegenüberliegt und an
dessen Enden vier Unteroffiziere mit gegengestricheltem Säbel Wache
halten, vollzogen werden. Der ganze erlöbte Mann ist von einem
prachtvollen Zopfbüschel überdeckt, welcher unter der Aufsicht der
Königin Olga selbst von dem „Berein zur Arbeitsbeschaffung für
arme Frauen“ angestrichelt wird.

Unter dem Brautpaar stehen die Kathen, vor demselben sonst
gewöhnlich ein Tischchen, auf welchem der Geistliche die rituellen
Segnungen vollzieht. Bei der Trauung der Prinzessin Sophie
wird jedoch, auf den speziellen Wunsch der Königin Olga, statt
dieses Tisches ein Stein zur Verwendung kommen, der sonst in
den gleich neben dem Dom gelegenen Kirchlein von Hagios Cleo-
therios aufbewahrt wird. Dieser Stein wurde schon in byzan-
tinischer Zeit aus Palästina nach Griechenland gebracht und soll
der Tradition zu Folge derselbe Stein sein, auf welchem Christus
das Wunder an der Hochzeit zu Kana vollzog. Der Stein
wird mit reichen Teppichen bedeckt sein. Der Metropolit selbst
vollzieht die Trauung, wobei ihm die vier übrigen Mitglieder der
heiligen Synode und alle Erzbischöfe und Bischöfe — fünfzehn
an der Zahl — assistiren. Der Metropolit trägt dabei ein sol-
brades, weißes Gewand mit reicher Silberstickerei, das eigens
zu diesem Zwecke in Wien gefertigt worden ist, während die übrigen
Bischöfe ihre goldbesetzten Gewänder und die reich mit Edel-
steinen besetzten Wägen tragen.

Bei dem Empfange des deutschen Kaisers wird König
Georg die Hofdame seines prächtigen Infanterie-Regiments an-
leiten. Die Königin-Memantine von Spanien hat dem Kronprinzen
Konstantin das Großkreuz des Ordens vom goldenen Vließ ver-
liehen. Der Kronprinz besitzt jetzt bereits sechszehn Großkreuze.
Die griechische Kolonie in Galag in Rumänien hat dem Kron-
prinzen eine silberne Ehrenbüchse-Gewandung im Stil Louis XV.
im Werthe von 10000 Francs werth.

Dr. Cleanthe Nicolaides.

Ein dunkleres Geheimniß.

Roman von Hermine Frankenstein.

87) (Fortsetzung.)
Er verbogte sich wieder und ging. Als er durch einen
Nebenangang ganz verstreut, murmelte er: „Fraulein Fremd
nennt sie sich? Woher ist sie gekommen? Wo war sie
früher? Wo ist ihre Familie? Sie hat eine erquickende
Neugierigkeit mit...“ Er kam eine Weile nach und fuhr
dann weiter in seinem Selbstgespräche fort: „Sie ist nicht,
was sie scheint. Ich muß dahinter kommen, softe es, was
es wollte. Die Neugierigkeit mit ihm ist auffallend... Ich
muß Alles von ihr wissen, denn dies Gefühl erinnert mich
an vergangene Dinge, die ich am liebsten für immer ver-
gessen möchte. Fraulein Fremd, hätten Sie sich, Peter
Fuchs ist wachsam, und ehe eine Woche um ist, werde ich
Alles wissen, was ich wissen will.“

XXIII.

Eine Einladung in's Schloß.

Die Prinzessin Viktorine blieb fast eine halbe Stunde
in der Abgeschiedenheit ihrer Zimmer, die sie einst mit ihrem
Kinde bewohnt hatte. Niemand konnte wissen, was sie litt,
indem sie ihre alten Wunden anrührte; aber sie war eine
tiefe, leidenschaftliche Natur; und die Erinnerung ihrer
Leiden erwachte mit furchtbarer Gewalt, als sie sich wieder
in den Räumen befand, die sie einst als glückliche junge
Braut betreten hatte.

Alex warret draußen, mit der Mutter leidend, die von
ihrer Größten keine Abnung hatte. Sie hörte nichts und
sah nichts, daß der Schmerz der Prinzessin zu heftig sein mußte,
um sich laut zu äußern.

Sie schaute in der großen, stolzen Halle umher und ihr

Herz begann ihr höher zu schlagen. Dies war ihr Ahnen-
schloß. Ihr Vater, der Ausgehorene und Verbannte, auf
dessen Kopf ein Preis gesetzt war, war der rechtmäßige
Herr dieses stolzen alten Schlosses. Würde er seine rechtmäßige
Stellung zurück erlangen? Das Herz des Mädchens
schlug stürmisch, als sie feiner dachte. Konnte ihre schwache
Hand die Wolfe der Schwärze hinwegziehen, die auf seinem
Namen lastete? Konnte sie das fürchterliche Geheimniß
lösen, wenn es den geschulten Detektives nicht gelungen
war?

Reinliche Minuten vergingen. Alex fing an, ängstlich
zu werden, ob des Stillstehens der Prinzessin, als eine
Frau aus einem Seitenange herauskam und auf sie zutrat.
Diese Frau war eine Hausfängerin des Schlosses, Frau
Matthes. Sie war schon ziemlich bejahrt, trug ein schwarzes
Seidenkleid und machte in ihrem Auftreten und Benehmen
einen ängstlich günstigen Eindruck. Sie war eine Lehrers-
witwe und beherrschte ihre gegenwärtige Stellung seit mehr
als dreißig Jahren.

Sie trat langsam auf Alex zu und blieb zögernd vor
der Thür stehen.

„Ich bitte um Entschuldigung, Fräulein“, sagte sie, „aber
der Kammerdiener des Marquis von Heldeberg sagte mir,
daß die Prinzessin Viktorine in ihren alten Zimmern ist.
Ich habe meine einzige Herrin lange nicht mehr gesehen —
seit sie vor achtzehn Jahren das Schloß verließ, rüd ich
wüßte sie jetzt gerne begreifen.“

„Die Prinzessin wird bald herankommen“, erwiderte
Alex mit ängstlicher Höflichkeit. „Aber ich weiß nicht“,
sagte sie mit der eigenen Reinlichkeit hinzu, „ob es
ihm angenehm wäre, wenn jetzt jemand zu ihr hineinkäme.“
„Hineingehen will ich nicht, ich will sie hier erwarten
und sie wird mich gewiß sehen wollen“, sagte Frau Matthes,
als Alex zögernd inne hielt. „Meine Herrin hat mich
immer voll Lebenswürdigkeit behandelt und ich weiß, daß

sie mir gut ist. Und ich habe sie geliebt von der Stunde
an, da sie als junge Braut dieses Schloß betrat. Man
sagt mir, daß sie gar nicht gealtert ansieht, und dennoch
sind es einundzwanzig Jahre, seit sie hierherkam, und sie
muß jetzt einundzwanzig Jahre alt sein. Wie oft habe ich
mich gefragt, ihr schönes Gesicht zu sehen. Sie war so
jung, als sie in ihrem Zimmer mit dem strengen alten
Herrn das Schloß verließ. Wir können es, daß Sie ihr
ähnlich sehen, Fräulein. Verzeihen Sie, aber ich
möchte Sie, die Tochter des jungen Herzogs von Klippen-
burg.“

„Nein, ich bin Fräulein Fremd, die Gesellschafterin der
Prinzessin“, sagte Alex.
Frau Matthes schaute sie erstaunt an. Die stolze, vor-
nehme Schönheit des Mädchens und eine gewisse Ähnlich-
keit mit der Prinzessin hatte sie zu dem Glauben verleitet,
daß Alex zur Familie der Klippenbürger gehörte. Daß sie
nur eine bezahlte Gesellschafterin sei, wollte der würdigen
Frau gar nicht einfallen. Die Frau Matthes etwas er-
widern konnte, schaute sie die Thüre und die Prinzessin trat
in die Halle. Sie war sehr bleich, aber nunmehr ruhig
und aus ihren dunklen Augen blühte die Heiligkeit der
unterdrückten Anfrage. Sie hatte alle Thränen aus
ihrem Gesichte verjagt und sah kälter und stolzer aus
dem sie.

Aber als sie Frau Matthes, die alte Haushälterin, er-
blickte, erhellte ein Rötheln bezaubernder Freundlichkeit ihr
Gesicht und sie verlor die alten Frau unmühselig die
Hand, was diese vollends aus der Fassung brachte.
„O, meine Herrin!“ rief Frau Matthes, in Thränen
ausbrechend, „es thut mir weh. Sie wieder zu sehen. Sie
haben sich gar nicht verändert, seit Sie Heldeberg ver-
ließen. Sie sind nur noch schöner geworden.“
„Sie schmeicheln mir, Frau Matthes.“
„Das kommt ich nicht“, rief die Haushälterin aus, die

In späterer Zeit dem Wunsch des Erzbischofs von magdeburger Stelle willfährig werden.

Herr Ferdinand von Bulgarien ist, begleitet vom Oberleutnant Petrow und Major Marlow, vom Münchener Hofstaat begleitet, hier eingetroffen...

Am Sonntag Mittag fand es bei dem hiesigen „Bunnen“ am Universitätsgebäude zu einer großen Schlägerei...

Am 26. October. Im Interzelle brachte der Abgeordnete Franz (extreme Linke) heute den Antrag ein...

Am 27. October. Landtag. In demmorgens zweier Interpellationen der Jungere erklärte der Statthalter...

Am 27. October. Landtag. Der Minister für die Angelegenheiten des Reichs erklärte...

Frankreich.

Paris, 27. October. Der hier wohnende Graf Fürst Vladimir von Rusland hat heute seinen 6 1/2 Uhr dem Präsidenten...

Die hiesige Armee wird demnächst sich des Strikes im Norddepartement mehrere Abtheilungen der hiesigen Armee...

Portugal.

Lissabon, 27. October. Der Verleumdung mit der Leiche des Königs Dom Luis bewegte sich gestern Vormittag 9 1/2 Uhr vom Kloster...

Die Königin Maria Pia von Portugal verläßt Lissabon und nimmt dauernden Aufenthalt in Schloß Monca bei ihrer Schwester...

Rußland.

St Petersburg, 27. October. Am bevorstehenden Jahrestage der Katastrophe von Wostok finden in allen Gottesdiensten...

Orient.

Begrabung, 27. October. Die Stupidina begann ihre Arbeit. Der Aufbruch der Mehrheit betont anlässlich der Ehrenrede...

Sohn, 27. October. Der Prinz Ferdinand von Stobing demnachrichtig Stambul, das er wegen Familienangelegenheiten zurückgehalten sei...

Lokales.

Halle, den 28. October.

Denkmals-Entscheidung. Gestern Vormittag fand am dem Stadtgottesacker die Enthüllung des dem verstorbenen Professor der Germanistik Dr. Julius Sader von seinen Freunden und Schülern...

Am 28. October. Der Herr Justizrath Dr. Sader wurde gestern in Halle von vielen Seiten Glückwünsche dargebracht...

Am 28. October. Der Herr Justizrath Dr. Sader wurde gestern in Halle von vielen Seiten Glückwünsche dargebracht...

vereinigten sich die Festhelfer zu gemeinsamer Unterhaltung im Hotel „Stadt Hamburg“.

Ernenennung. Zum Professor des nach Kiel verlegten Herrn Prof. Dr. Schum ist Herr Prof. Dr. Friedensburg...

Bürgerverein für hiesige Interessen. Die Besprechungen der letzten Sitzung gehen hauptsächlich dem „Königsstrassenkanal“...

Entgegenkommend. Die Oberpostverwaltung hat in Anbetracht der bevorstehenden Eröffnung...

Niederbrand der Wälder. Die Aufschätzung der Wälder, die im letzten Jahre durch die Feuerkatastrophe...

Niederliche Mauerwerke. In der vorgelagerten Sitzung des Bauausschusses berichtete die Direction...

Thüringer Bezirksverein deutscher Ingenieure. In der am Dienstag, den 2. Nov. abgehaltenen Sitzung...

Eine Vorkriegsaktion hat heute Vormittag 11 Uhr in dem Grundriss Kapellenstraße 1 statt.

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Ein Verbrechen. Der Reinerlöser eines Hotels vor dem Sietzungen lag sich am Freitag Abend erkrankte...

Der bekannte Humilitätsapostel Bruder Gottzeit wird heute Abend im Saale des „Bismarcksaals“...

Kaiserpanorama (Hotel zur Taube). Es sei besonders darauf hingewiesen, dass die im laufenden Woche angelegte Serie...

Ein hiesiges Solisten-Ensemble veranstaltet heute und morgen Abend im Café David zwei Concerte...

Verleumdung aus dem Saal. ca. 1000 Mann, auftraten am 7. November d. d. hiesigen Saal, in untere Stadt...

Löhner der Werkh. Einem Gesellen in der Leipzigstraße haben diese in der Nacht einen Besuch abgelegt...

Diebstahl gefangen. Aus einem Geschäft in der Mühlentorstraße wurde die Leinwand mit 25 Mt. Anhalt gefangen...

Gerichts-Zeitung.

Berlin, 28. October. Ein Bremienleutnant a. D. von der 5. Division (1. Bataillon)...

Berliner Börse.

Table with exchange rates and market data for Berlin, 20. October 1889. Includes columns for Gold, Silver, and various bank notes.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnhänge Bahnhof Halle.

Table with train departure and arrival times for Halle station. Columns include destination, time, and train number.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Sonntagsliches Wetter am 29. October. Seit etwa zunehmender Temperatur und wechselnder Bewölkung Neigung zu Niederschlägen.

Die Briefe und Mittheilungen, welche für den teglichen (redaktionellen) Theil des „General-Anzeiger“ bestimmt sind...

Kinder-Mode-Bazar

Specialität:
Elegante Kindergarderobe
für Knaben und Mädchen
bis zu 16 Jahren.
Neuheiten für die
Herbst- und Winter-Saison
empfiehlt



Als Maass genügt genaue Altersangabe.
Answahlendungen bereitwilligst.
Preise fest.
Anfertigung nach Maass.

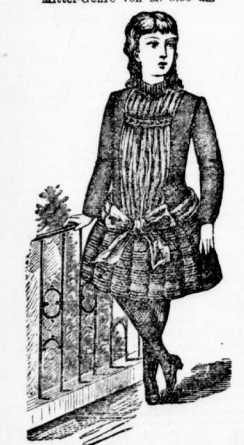
Knaben-Paletots, Knaben-Anzüge

vom einfachsten bis zum elegantesten
Genre, von M. 3.50 bis M. 30.—,
bis zu 16 Jahren.



Mädchen-Paletots

sowohl für kleine als auch für erwachsene
bis zu 16 Jahren, vom einfachsten bis
zum elegantesten Genre.
Mittel-Genre von M. 5.50 an.



Tricot-Kleider
für Mädchen von 1 bis 16 Jahren, in
überraschend reicher Auswahl.
Winter-Tricotkleider
von 3 M. an.

S. Frenkel
Halle a. S.,
Kleinschmieden 7/8.

Neu restaurirt! Neu restaurirt!

Magdeburger Bierhalle

7 Rathhausgasse 7 7 Rathhausgasse 7

Inhaber: **Ermes**
(früher Franziskanerhalle)
in nächster Nähe des Marktes.

➔ Grössere Gesellschaftszimmer mit Flügel. ➔

Special-Ausschank
der Actienbrauerei Neustadt-Magdeburg (anerkannt als das schönste Bier).

Mittagstisch von 12—2 Uhr à la carte
zu sehr soliden Preisen.

**Ring-schiffchen-
Maschinen**
Reparaturen in eig.
Berthoff sachgemäß u.
prompt. [2718]

H. Schöning
Mechaniker,
Rathhausgasse 13

Für Eisenbahnbeamte.
Pelzmützen
empfiehlt
[3256] **Karl Bittner**,
Fleischergasse 41, part.

Butter!
Dochfeine Tafelbutter aus
neuen Schweizerkäse frisch ange-
kommen. Wiederverkaufser Ver-
zugspreise. [3254]

A. M. Uehlein,
am Saalbergstrasse 3
(am Der Keller)

Die Mitglieder des

Allgemeinen Spar- und Vorschuss-Vereins zu Halle a. S. e. G. in Ligu.,

welche sich als Actionäre an der Spar- und Vorschuss-Bank
hier zu betheiligen wünschen, wollen ihre diesbezüglichen Anmeldungen bis

➔ **1. November a. c.** ➔

im Geschäftslokale des **Allgemeinen Spar- u. Vorschuss-Vereins**
abgeben.

Knaben-Anzüge und Paletots
nach Maß für Knaben bis zu 14 Jahren,
Anfert. von Damen- und Kinderkleidern.
Vorbereitung für Damenkleidererz. Carlus
8 Wochen.
Friedrichstr. 2, 1. Et.

H. Hamb. Schmalz
à Pfd. 50 Pfg.
H. Seringe
7 Stück 25 Pfg.,
per Schock 1.90 Mkt.

empfiehlt
[3165] **A. Trautwein**,
Gr. Wucherstrasse 30.

G. Apel Nachfolger
Inh.: **Joh. & Carl Hille**,
Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 22.
Billigste Bezugsquelle für sämtliche
Gebrauchs- und Luxus-Artikel in
**Porzellan, Steingut,
Glas, Siderolith etc.**
Beständiger Eingang von Neuheiten.

Zur Wäsche

empfiehlt:
Va. Wadschkerseife à Pfd. 30 Pfg., [3324]
„ Granienburger Seife à Pfd. 25 Pfg.,
„ gelbe Schmierseife à Pfd. 20 Pfg.,
und sämtliche andere Artikel billigst

Drogerie von Ernst Pietsch,
Merseburgerstraße 49.

Musik-Unterricht,
theor. u. pract., speciell in Klavierspiel und Gesang nach der Methode des Leipziger Conservatoriums erteilt

Capellmeister Franz Hartenstein,
Dirigent des Männergesangsvereins „Sang und Klang“ hier.
Geht. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung —
Barfüsserstr. 17, 1 — zu jeder Tageszeit gern entgegen.

Halle a. S., **Edm. Baumann Nachf.**, Halle a. S.,
Leipzigerstr. 13. **Eug. Marini**, Leipzigerstr. 13.
Juwelier und Goldschmied,
empfiehlt sein bedeutend vergrössertes, auf's reichhaltigste ausgestattetes Lager in

Silber- u. Alfenid-Waaren,
zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken passend, zu ausserordentlich billigen
Preisen.
Grossartige Auswahl in besten und feinsten

Korall- u. Granat-Waaren.

bringe meine Werkstatt für Reparaturen in Brillant- und feinen Goldarbeiten in
empfehlende Erinnerung. — Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen
sauber und billig. [3150]

W. Zachau,
Albrechtstr. 17. **Bier-Handlung**, Harz 21.
empfiehlt und verfenbet jedes Quantum seiner anerkannt **echten Biere** unter
Garantie:

Palearifisches Export- und Vorkbier von Domier und Boden in Einzel.
Gulmbacher Exportbier) aus der ersten Gulmbacher Actien-
Verbandbier St. Petri) Exportbier-Bräuerei.
Münchener Spatenbräu von Gabriel Schlimmer, Brauerei zum Spaten in
München.
Deutsches Vorkbier) von G. Freyberg.
Exportbier nach Münchener Art)
Deutscher Badischbier, Getreibräu und Lagerbier, Gräber Export-
bier von G. Schmitt in Gräber.
Berliner Export-Weissbier von G. Seidler, Berlin.
Weizenlagerbier und Pilsener Bier.
— Preis-Courant gratis und franco. —

Gummischuhe,
echt russische, anerkannt bestes Fabrikat, empfiehlt in reichlicher Auswahl
[376] **F. A. Dietze**, Schmeerstr. 37/38.

Hermann Arnold,
Gr. Steinstraße 16, gegenüber Café Bauer
(früher am Markt).

Teppiche, Portièren, Wachs-
läufer, Tischdecken, Reisedecken,
Wachstuche, Möbelstoffe, Schlaf-
u. Pferddecke, Matratzendrell,
nur beste Fabrikate in reicher Auswahl.

Sinoleum Rixdorf.
Alleinige Vertretung für Halle.
General-Depôt für Loofah-Waaren.

Hotel Thüringer Hof.
Ad. Schramm.
50. Merseburgerstrasse 50. Unmittelbar am Bahnhof.
Elegante Logirzimmer mit allerbesten Betten.
Mittagstisch im Abonnement 75 Pfennig. Münchener und Kolbrauer Bier.

Torffstren und Torfmull
offerirt jeden Posten ob Werk oder ab Lager

Otto Westphal, Halle a. S.,
Poststraße 12.

NEUE 13. UMGEBEARBEITETE ILLUSTRIRTE AUFLAGE

Brockhaus'
Conversations-Lexikon.
Mit Abbildungen und Karten.
16 Bände und 1 Supplementband.

JEDER BAND GEB. IN LEINWAND 9 M., HALBFRAZ 9 1/2 M.